

Ein Neuer Engel

Das Letzte Kapitel ist da

Von abgemeldet

Kapitel 7: Freundschaft unter Reideen

Und auch hier gehts endlich weiter!!!

Hat zwar lange gedauert aber jetzt is es soweit ^-^

~
~
~
~
~
~
~
~

Freundschaft unter Reideen:

Als Cecile am nächsten Morgen aufwachte war sie noch sehr müde, denn sie hatte einen ziemlich komischen Traum gehabt. Ausserdem hatte sie Angst. Sie hatte jetzt neue Freunde und wollte diese unter allen Umständen beschützen! Als sie zufällig auf die Uhr schaute war sie geschockt. Es war schon 12 Uhr durch! Eilig sprang sie auf und stolperte ins Bad. Gerade als sie duschen gehen wollte klingelte es an der Tür. Nur mit einem Handtuch bedeckt öffnete sie diese. !Oh...Kazuya! Was machst du denn schon hier? Ich dachte du wolltest anrufen." "Störe ich etwa?" antwortete dieser verlegen. "Nein nein, komm nur rein." Erst jetzt merkte Kazuya, dass Cecile sich nur ein Handtuch umgebunden hatte und er wurde prompt rot. "Oh...wollte gerade duschen gehen." sagte das Mädchen schnell, als sie seine Blicke bemerkte. "Äh, dann habe ich ja doch gestört." "Nein nicht wirklich. Ich gehe dann eben schnell duschen. Wartest du bitte, ich bin gleich wieder da." "Ja kein Problem, lass dir ruhig Zeit." Schon war Cecile wieder im Bad verschwunden. Kazuya schaute sich derweil in der Wohnung um. //Hübsch hat sie es hier.// Nachdem er dies zu genüge getan hatte setzte er sich schließlich hin. Nach etwas 10 Minuten kam Cecile auch schon wieder. Dieses Mal hatte sie ein schönes schwarzes Kleid an. Als Kazuya sie sah kam er ins Träumen, denn sie sah wirklich wunderschön aus. "Kazuya ich bin dann fertig." Erst jetzt wurde er aus seiner Gedankenwelt gerissen. "Du siehst echt toll aus Cecile." "Danke!" Auch ihre Haare hatte sie offen gelassen und sie hingen ihr lang am Rücken hinunter. Da bekam Kazuya auf einmal ein ganz merkwürdiges Gefühl. Es war ein Gefühl, was er vorher noch nie gehabt hatte. "Wie kommt es denn das du schon hier bist? Ich dachte du wolltest anrufen?" fragte Cecile in die Stille hinein. "Ja wollte ich eigentlich auch, aber

da dachte ich, dass ich doch lieber vorbeikomme, weil man so besser reden kann. Ich habe leider heute auch nicht viel Zeit, ich wollte eigentlich nur wissen, auf welche Schule du eigentlich gehen willst?" " Naja, Maio High School." "Oh...das ist ja toll! Da sind die anderen und ich auch. Vielleicht kommst du ja auch in unsere Klasse, das würde mich echt freuen. Eigentlich nervt es mich nämlich voll, dass ich hier zu Schule muss." "Hm...wieso? Musstest du das vorher nicht?" "Doch schon, aber da bin ich schon fertig! Wo kommst du eigentlich genau her?" "Ich komme aus Deutschland." "Ui, dann hast du ja bis hier ein einen weite Reise gemacht." So langsam verfielen die beiden wirklich in ein lebhaftes Gespräch und die Stimmung lockerte sich etwas auf. "Weswegen bist du hierher gekommen?" Cecile überlegte. Die Anspannung war wieder da. Sie konnte ihn doch nicht sagen, dass sie ein Reideen war und nur hierher gekommen war, um die anderen zu suchen. Nein! Es ist besser, wenn sie das für sich behielt. "Ähm... ich wollte einfach mal ein neues Land kennenlernen" antwortete sie schliesslich. Dann entstand wieder für eine kurze Zeit Stille, bis Kazuya auf die Uhr schaute und feststellte, dass er auch schon wieder gehen musste. Nachdem Kazuya sich verabschiedet hatte, ging das Mädchen zum Fenster, um ihn noch zu winken bevor er ins Auto stieg und losfuhr.

Plötzlich durchfuhr sie wieder ein Schmerz. Ihr Arm brannte wie die Hölle. "Man, kannst du mir das nicht anders zeigen, wenn ein Monster in der Nähe ist?" jammerte die Grünäugige die sich schon auf den Weg zu der Stelle gemacht hatte, wo das Monster sein sollte. Diesesmal war es ein kleiner Junge, den das Untier angreifen wollte. Der kleine Junge saß in einer Ecke und weinte. Erst jetzt sah sie, dass das Monster schon Gegner hatte. Cecile traute ihren Augen kaum. Oben im Himmel waren 10 Reideenkämpfer verteilt, die allesamt gegen das Monster kämpften, aber keine Chance zu haben schienen. Doch auf einmal wurden alle Reideenkämpfer von einem starken Schild zurück gehalten, so dass das Monster leichtes Spiel hatte. "Ich glaube ich sollte eingreifen" und mit diesen Worten verwandelte sie sich in Reideen Silver. Gerade als das Monster angreifen wollte, wurde es von einem Strahl zurückgeschleudert. "Na na, du willst ihnen doch wohl kein Leid zufügen, oder?". Das Ungetüm war geschockt. "Wer zum Teufel bist du? Es gibt doch nur 10 Reideenkämpfer und die sind alle in meiner Falle." "Pech gehabt, jetzt gibt es eben 11!" Mit diesen Worten vernichtete Silver das Monster und das Schild was die anderen Kämpfer eingesperrt hatte mit einem Schlag.

Dann lief Silver sofort zu den anderen Kämpfern.

"Hey Crow, gehts dir gut?" Ja danke, Silver." "Ähm... Crow? Wer is das?" mischte Eigel sich ein. "Oh...tut mir Leid, ich habe mich noch garnicht vorgestellt." antwortete Cecile für Crow. Sie sprach weiter. "Ich bin überrascht, dass es hier so viele Reideenkämpfer gibt. Ich bin Reideen Silver, freut mich euch kennenzulernen." "Die Freude liegt ganz auf unsererseits. Das sind Reideen Owel, Forken, Condor, Hork, Bred, Arzus, Dyno, Finigs und Crow kennst du ja bereits schon. Ich bin Reideen Eagle." "Es freut mich sehr, eure Bekanntschaft zu machen. Ich hoffe, dass wir Freunde sein können und uns gegenseitig helfen, wenn wir in Gefahr sind." "Klar das wäre toll." Silver lächelte und schwang sich daraufhin ohne ein weiteres Wort in die Lüfte. Die anderen blickten ihr nach bis sie verschwunden war. Dann flogen auch sie nach Hause.

~
~
~

~
~
~

So das wars den auch mal wieder,ich hoffe diese Kapitel hat euch gefallen!!!